

Europa-Union Nordrhein-Westfalen

74. Landesversammlung

Termin: Samstag, 28. September 2019

Ort: Leibniz-Gymnasium Gelsenkirchen, Bredestraße 21, 45894 Gelsenkirchen

Beginn: 10:00 Uhr Ende 16:30 Uhr

Anwesend: 46 von 77 eingeladenen Delegierten sowie weitere Gäste
(siehe Anwesenheitsliste)

Protokoll der Landesversammlung

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Landesvorsitzende der Europa-Union NRW, Peter W. Wahl, eröffnet die 74. Landesversammlung mit einem Grußwort. Er ruft die Mitglieder zu mehr Mut und Courage für den Einsatz für die europäische Idee auf.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung ist fristgerecht versendet worden. Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

3. Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll der 73. Landesversammlung vom 15.09.2018 in Steinfurt wird einstimmig angenommen.

4. Grußworte

a. Klaus Hoffmann

Vorsitzender der Europa-Union Gelsenkirchen, Klaus Hoffmann, begrüßt alle Delegierten und Gäste der Landesversammlung. Er beschreibt die vielfältigen Projekte, mit denen die Europa-Union NRW schon in der Vergangenheit vor Ort war und verdeutlicht, wie froh er über die Kreisverbandsgründung in Gelsenkirchen in 2018 war. Die Arbeit der Europa-Union Gelsenkirchen nimmt nun nach und nach an Fahrt auf.

b. Moritz Körner MdEP

Europaabgeordnete und Mitglied der Europa-Union NRW Moritz Körner begrüßt alle Teilnehmenden der Landesversammlung. Er spricht über die Arbeit des neu konstituierten Parlaments und weist auf die aktuell herausfordernde Situation im EP hinsichtlich der Wahl der rechtspopulistischen Parteien und damit wieder aufstrebenden nationalistischen Tendenzen hin. Anschließend verdeutlicht er die Bedeutung der EU mit Blick auf Europas Rolle in der Welt und hält ein Plädoyer für eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedsstaaten. Die europäischen Werte sind hierfür als Bindeglied maßgebend. Moritz Körner bedankt sich ganz herzlich für den Einsatz der Mitglieder der Europa-Union NRW, für ihr Engagement für die europäische Idee und ganz besonders für die ehrenamtliche Arbeit im Vorfeld der Europawahl.

c. Martin Mödder

Der Vorsitzende der Jungen Europäischen Föderalisten (JEF) NRW begrüßt die Delegierten und Gäste der Mitgliederversammlung. Martin Mödder richtet in seiner Rede einen Fokus auf die politische Zusammenarbeit zwischen Jung und Alt. Maßgeblich für die Zusammenarbeit des Erwachsenen- und Jugendverbands ist das Kooperationsabkommen, welches vor sechs Jahren beschlossen wurde. Die Erfüllung dessen funktioniert sehr gut, wofür Martin Mödder der Europa-Union NRW seinen Dank ausdrückt. Gleichzeitig weist er auf die politischen Interessen der Jugend hin und appelliert an alle, die Wünsche und Forderungen der jungen Generationen ernst zu nehmen. Er sagt, dass die Zeiten vorbei seien, in denen die jungen Menschen als unpolitisch bezeichnet wurden.

5. Begrüßung des Ehrengasts & Ehrung Elmar Brok

Heinz-Wilhelm Schaumann, Vizepräsident der Europa-Union Deutschland und Landesvorstandsmitglied im Landesverband NRW hält die Laudation für Elmar Brok. Vorstellung von Elmar Brok als Dienstältester im Europäischen Parlament bis zu seinem Ausscheiden als Europaabgeordnete in diesem Jahr. Elmar Brok hat sich stets für die Interessen der Bürgerinnen und Bürger in Europa eingesetzt. Heinz-Wilhelm Schaumann verweist u.a. auf eine frühere Laudatio von Jean-Claude Juncker, der schon in der Vergangenheit sagte: „Europa ist Elmar Broks Leben“. Die Europa-Union NRW ehrt Elmar Brok für seine langjährigen Verdienste im Europäischen Parlament. Auf einzelne Meilensteine geht Heinz-Wilhelm Schaumann kurz ein. Darüber hinaus wird erläutert, wie sich Elmar Brok auch als Präsident der United European Federalists sowie als Präsident und Ehrenpräsident des Bundesverbands der Europa-Union Deutschland verdient gemacht hat.

Elmar Brok wird heute durch die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft in der Europa-Union NRW im Namen aller anwesenden Mitglieder geehrt. Er bekommt eine Ehrenurkunde von Peter W. Wahl und Heinz-Wilhelm Schaumann überreicht.

6. Keynote: Elmar Brok

Elmar Brok bedankt sich für die bewegenden Worte von Heinz-Wilhelm Schaumann. Anschließend richtet er im Rahmen einer Keynote das Wort an die Delegierten und Gäste der Landesversammlung. Elmar Brok spricht über seine Sorgen über Demokratie und Rechtsstaatlichkeit in Europa. Nie hätte er es für möglich gehalten, dass es so weit kommt, dass man sich in Europa um Demokratie und Rechtsstaatlichkeit wieder Sorgen machen muss. Elmar Brok beschreibt, wo er die Demokratie heutzutage unter Druck stehen sieht und benennt dabei z.B. die Behandlung des britischen Parlaments von seinem Premierminister, die politische Lage in Österreich und die politische Lage in Italien. Offensichtlich, so Elmar Brok, bestehe in Teilen Europas wieder der Wunsch nach einem „starken Mann“. Elmar Brok stellt klar, dass für den Kampf für die Demokratie die demokratischen Parteien Kompromissfähigkeit beweisen müssen. Anschließend referiert Elmar Brok über den Begriff und die Bedeutung der Souveränität. Er erklärt, dass die Mitgliedsstaaten der EU alleinstehen in den einzelnen Politikfeldern nicht mehr souverän handeln könnten. Er stellt die Frage in den Raum: Wenn man versucht 100 % eigene, nationale Interessen durchzusetzen, aber kaum Souveränität hat, wie kann Politik dann noch funktionieren?

Elmar Brok analysiert, dass die EU im emotionalen Sinne noch nicht als Schicksalsgemeinschaft begriffen wurde. Dieser „emotionale Sprung“ müsse aber unbedingt und zeitnah gemacht werden. In diesem Zusammenhang plädiert er für eine vernünftige Sozialpolitik. Wettbewerbsfähigkeit und soziale Balance, das müsse die EU erreichen, so Elmar Brok. Die Strukturpolitik und Sozialfonds der EU haben in diesem Bereich schon viel geleistet. Auch das Ruhrgebiet hat viel hiervon profitiert. Es

wird aber nicht mehr darauf hingewiesen, z.B. sehe man keine/kaum Schilder, die auf EU-Förderungen hinweisen. Das sind aber die Kleinigkeiten, die das Gefühl ausmachen könnten, welches zum Gefühl einer Schicksalsgemeinschaft und einem Gefühl der Zugehörigkeit leiten. Zuletzt geht Elmar Brok auf die Rolle der Europa-Union NRW und die Verantwortung der Mitglieder ein. Er fordert, dass die Europa-Union NRW eine stärkere Rolle bei der Gestaltung der Zukunft der EU einnimmt. Hierfür ist eine gewisse Einigkeit zwischen den Parteien notwendig und hier wiederum können Mitglieder der Europa-Union aktiv werden und einen Konsens vorantreiben. Ziel sei es, dass die EU größere Handlungsfähigkeit bekommt. Es bedarf eines Mehrheitsprinzips und Abschaffung des Einstimmigkeitsprinzips, so Elmar Brok. Zudem müsse mehr Transparenz herrschen. Der Bürger muss wissen, wer ist für was verantwortlich. Das kann wiederum für mehr Legitimation sorgen. Elmar Brok fordert z.B. einen Bericht bzw. eine Kosten-Nutzen-Analyse der deutschen Regierung hinsichtlich der Mitgliedschaft in der EU.

7. Konstituierung der Landesversammlung

a. Wahl eines Versammlungsleiters:

Heinz-Wilhelm Schaumann wird einstimmig per Akklamation gewählt.

b. Wahl der Protokolleiterin:

Pia Schulte wird einstimmig per Akklamation gewählt.

c. Wahl einer Mandatsprüfungskommission:

Leopold Sprengelmeier, Anna-Lena Rose werden einstimmig per Akklamation gewählt.

d. Zählkommission:

Sebastian Borgert, Klaus Hoffmann und Heinz-Wilhelm Schaumann werden einstimmig per Akklamation gewählt.

8. Berichte aus dem Landesvorstand

a. Bericht des Landesvorsitzenden

Peter W. Wahl führt in seinem Bericht aus, was für Aktivitäten im Rahmen der Landesverbandsarbeit seit einem Jahr stattgefunden haben und was für Termine und Projekte er persönlich für den Landesverband wahrgenommen hat. Von besonderer Bedeutung waren u.a. die Neugründung der Europa-Union Gelsenkirchen, die Neuwahl eines aktiven Vorstands in Wuppertal und die starke Beteiligung der Europa-Union NRW beim evangelischen Kirchentag in Dortmund. Eine wichtige Rolle in der Landesverbandsarbeit spielte schon in 2018 die Vorbereitung der Europawahlkampagne 2019 mit dem Namen #EuropaMachen. Diese wurde vom Bundesverband der Europa-Union initiiert und in den Landesverbänden sowie Kreis- und Stadtverbänden umgesetzt. In diesem Kontext wurde beim Landesausschuss im Herbst 2018 in Wuppertal viel über Projekte im Rahmen der Kampagne beratschlagt und vorbereitet. Ein weiterer Landesausschuss fand im Juni 2019 in Essen statt, bei welchem u.a. über den Wahlausgang der Europawahl intensiv gesprochen wurde.

Auf Bundesebene hat sich die Europa-Union NRW mit ihren Delegierten beim Bundeskongress in Halle (Saale) erfolgreich beteiligt. Heinz-Wilhelm Schaumann und Peter W. Wahl sind erneut ins Präsidium der Europa-Union Deutschland gewählt worden.

Ein wichtiger Punkt für den Landesverband war in den letzten Monaten zudem der Umzug der Geschäftsräume innerhalb des Hauses der Auslandsgesellschaft in Dortmund und der Wechsel in der

Geschäftsführung. Pia Schulte übernahm im Juli 2019 dieses Amt von ihrer Vorgängerin Kirsten Eink. Peter W. Wahl führt zudem aus, dass er seit Oktober letzten Jahres ca. 90 Termine für den Landesverband wahrgenommen hat (einschließlich der Termine des WDR-Rundfunkrats, der Termine in seinem Kreisverband Bocholt und der Termine in den Kreis- und Stadtverbänden).

b. Berichte aus den AGs

AG Inhalte: Stellv. Vorsitzende Gabriele Tetzner berichtet

- Mitglieder des Landesvorstands der Europa-Union NRW haben in den vergangenen Monaten in unterschiedlichen Kontexten (Veranstaltungen, Podiumsdiskussionen) immer stakt europapolitische Themen vertreten.
- Die AG Inhalt hat für den Bundeskongress 2019 in Wittenberg mehrere Anträge ausgearbeitet, die auf dem Bundeskongress zum größten Teil erfolgreich verabschiedet worden sind.
- Zum Thema Brexit hat man sich intensiv auseinandergesetzt und den Projektantrag für das Landesverbandsvorhaben „UK-EUD-Lifeline“ formuliert. Auch ein Antrag für den Bundeskongress wurde hierzu geschrieben und erfolgreich beschlossen.

AG Öffentlichkeitsarbeit: Stellv. Vorsitzender Markus Thürmann berichtet

- Anfang des Jahres ist die Internetseite an das moderne Erscheinungsbild des Bundesverbands angepasst worden. Alle Inhalte sind problemlos mit umgezogen. Einige wenige lokale Gliederungsverbände sind diesem Beispiel auch schon gefolgt.
- Ein Newsletter wurde entwickelt, der – bisher in unregelmäßigen Abständen – an die Mitglieder des Landesverbands via E-Mail versendet wird.
- Die Möglichkeit zur Veröffentlichung von Berichten im Verbandsmagazin *Europa Aktiv* wurde vom Landesverband in jeder Ausgabe wahrgenommen.
- Beim Bundeskongress 2017 in Bovenden ist ein neues Corporate Design beschlossen worden. Die Entwicklung dessen hat auf Bundesebene eine gewisse Zeit in Anspruch genommen. Im November 2019 soll nun ein neues Logo auf dem Bundesausschuss vorgestellt werden. Das abgestimmte Logo soll im Januar 2020 den Landesverbänden und lokalen Gliederungsverbänden zur Verfügung gestellt werden.
- Bitte an die Delegierten: Markus Thürmann bittet um eine Information an ihn, wer in den Kreis- und Stadtverbänden für die Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich ist.

AG Vernetzung/Netzwerke: Stellv. Vorsitzender Ulrich Beul berichtet

- Zu unterschiedlichen Verbänden/Organisationen wird stets ein guter Kontakt gepflegt.
- Unter anderem besteht ein reger Kontakt zu Pulse of Europe in NRW und dem RVR.
- An dieser Stelle wird darüber informiert, dass Kirsten Eink (SPD) und Ulrich Beul (CDU) für den Einzug in das Europäische Parlament kandidiert haben, den Einzug aber nicht geschafft haben. Durch die Kandidaturen dieser Landesvorstandsmitglieder ist auch die Europa-Union NRW besser sichtbar geworden.
- Ulrich Beil ruft dazu auf, dass alle Mitglieder des Landesverbands die Möglichkeit zur Vernetzung mit anderen Verbänden und Organisationen mehr wahrnehmen und aktiv nutzen.

c. Bericht des Landesschatzmeisters

Manfred Klein erläutert neben der Ordnungsmäßigkeit der Zahlungs- und Buchungsverfahren auch die Systematik der monatlichen Liquiditätsplanung sowie die innerjährliche Soll-Ist-Analyse. Zudem geht er auf den als Tischvorlage vorgelegten Finanzbericht ein, indem er die wesentlichen Einnahme- und Ausgabepositionen und deren Abweichungen zur ursprünglichen Planung begründend erläutert.

Er weist - in Analogie zu den Vorjahren - nochmals darauf hin, dass Gliederungsverbände, deren Guthaben noch auf dem Konto des LV liegen, diese Beträge nach Möglichkeit bis zum Jahresende 2019 auf eigene Konten umbuchen sollen, zur Vermeidung finanzieller Kürzungen der Fördermittel durch die Staatskanzlei noch im lfd. Jahr.

Manfred Klein berichtet unter dem Punkt Ausblick und Maßnahmen über die Gespräche zwischen Geschäftsführung, Vorsitzendem und Schatzmeister mit der Staatskanzlei, in deren Verlauf die Staatskanzlei die Umwidmung der bisherigen institutionellen Förderung in Projektförderung forderte, bei gleichzeitiger Reduzierung der Fördermittel. Er fasst die Argumentation unseres Landesverbandes zur Beibehaltung der institutionellen Förderung als Grundlage für unsere Arbeit zusammen. Wir müssen allerdings zur Kenntnis nehmen, dass der vorliegende Landeshaushaltsentwurf 2020 bereits die Forderung der Staatskanzlei reflektiert. Eine ausführliche Diskussion dieses Sachverhalts folgt im Tagesordnungspunkt 11.

d. Bericht der Landesgeschäftsführerin

Pia Schulte berichtet zunächst über die vergangenen Monate, in denen noch ihre Vorgängerin, Kirsten Eink, im Amt war. Eine Übersicht über alle Aktivitäten und Projekte der Europa-Union NRW ist im Tätigkeitsbericht 2018 auf der Website des Landesverbands zu finden.

Die Mitgliederentwicklung zeigt, dass der Landesverband seit 2014 stetig wächst. Eine herausfordernde Situation ist allerdings die Tatsache, dass das Wachstum der Mitgliedschaft zum größten Teil aus den Reihen des Jugendverbands generiert wird. Die Anzahl an nur-Europa-Unions-Mitgliedern (über 35 Jahren) sinkt. Diese Entwicklung kann langfristig zu finanziellen Herausforderungen im Landesverband führen, weil aufgrund des Kooperationsabkommens zwischen dem Jugend- und Erwachsenenverband festgeschrieben ist, dass Beitragsanteile der JEF-Mitglieder zu 100 % an diese weitergeleitet werden. Zusätzlich werden aber auch noch für jedes JEF- und EUD-Mitglied Beitragsanteile an die jeweiligen Kreis- und Stadtverbände und an den Bundesverband weitergeleitet.

Zum Schluss geht Pia Schulte kurze auf die Nutzung der Mitgliederdatenbank ein. Nur 11 von 28 Gliederungsverbänden nutzen die Datenbank. Die Nutzung ist für die Gliederungsverbände umsonst. Bei gemeinsamer Nutzung entfällt der zeitintensive Abgleich von Mitgliedsbeständen. Folge: weniger Fehler und Konflikte, gepflegter Bestand, zufriedene Mitglieder.

e. Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfer Heinz Günter Clasen und Anne Frie haben die Daten der Buchhaltung und den Jahresabschluss ohne Beanstandungen geprüft und empfehlen die Entlastung des Vorstands.

f. Bericht aus den Mediengremien

Peter W. Wahl berichtet in Kürze über die Sitzungen und thematischen Schwerpunkte im WDR-Rundfunkrat. Ulrich Beul berichtet für die LfM (Landesmedienkommission).

9. Aussprache zu den Berichte:

Im Rahmen der Aussprache werden verschiedene Punkte der vorgelegten Übersicht über die Finanzen angesprochen und konnten in allen Fällen vom Landesschatzmeister und der Landesgeschäftsführerin beantwortet und näher erläutert werden.

Es wird die Empfehlung ausgesprochen, dass im Zuge einige Punkte unter den Sachkosten Einsparungen vorgenommen werden könnten (z.B. Internet & Telefon).

Enttäuschung wird seitens einiger Delegierten darüber geäußert, dass die Ausarbeitung der Dokumentation über 70 Jahre Europa-Union NRW noch nicht fertig gestellt wurde. Jürgen Mittag, der hiermit beauftragt wurde, sagt, dass er die Dokumentation bis Ende des Jahres fertiggestellt haben wird.

10. Entlastung des Vorstands

Antrag: Die Rechnungsprüfer beantragen die Entlastung des Landesvorstands. Der Antrag wird bei Enthaltung der Betroffenen sowie einer weiteren Enthaltung angenommen.

11. Beratung zur zukünftigen Finanzierung der Europa-Union NRW

Peter W. und Kirsten Eink erklären, wie die Finanzierung der Europa-Union NRW bisher funktioniert hat und informieren die Landesversammlung darüber, dass die Staatskanzlei ab dem Jahr 2020 erwägt, keine institutionelle Förderung mehr zur Verfügung zu stellen. Stattdessen möchte die Staatskanzlei NRW die Europa-Union NRW durch Projektförderungen unterstützen. Die institutionelle Förderung seitens der Staatskanzlei NRW für die Europa-Union NRW gibt es seit 2008. Kirsten Eink erklärt, dass durch die institutionelle Förderung der letzten Jahre die Vollzeit-Landesgeschäftsstelle, Praktikanten und weitere Verwaltungskosten getragen werden konnten. Dies würde sich mit einer solchen angekündigten Umstellung ändern.

Peter W. Wahl informiert die Landesversammlung darüber, dass der Landesvorstand seit Juni 2019 mit der Staatskanzlei Gespräche über die zukünftige Finanzierung der Europa-Union NRW führt. Diese Gespräche sollen in den kommenden Monaten fortgesetzt werden.

Die Delegierten der Landesversammlung äußern ihre Sorge über die zukünftige Finanzierungslage des Landesverbands. Zudem wird Unmut und Enttäuschung über die Haltung der Staatskanzlei NRW zum Ausdruck gebracht. Es kann nicht nachvollzogen werden, warum die Finanzierung plötzlich umgestellt werden soll, da die ehrenamtlichen Mitglieder zahlreiche Projekte auf im Land NRW realisieren. Es beginnt eine ausgiebige Diskussion über die Folgen dieser Lage für den gesamten Verband. Gleichzeitig wird über mögliche Lösungsansätze divers beratschlagt.

Im Rahmen der Diskussion werden folgende Überlegungen und Maßnahmen festgehalten:

- Pia Schulte erstellt ein detailliertes Informationspapier über die bisherige Finanzierung der Europa-Union NRW, unsere allgemeinen Aktivitäten in NRW und Aufgaben der Geschäftsführung.
- Das Informationspapier sowie ein vorbereitetes Anschreiben soll den Mitgliedern als Grundlage dienen, um auf Landtagsabgeordnete zuzugehen und sie auf die herausfordernde Situation der Europa-Union NRW anzusprechen. Ziel ist es, überparteilich politischen Druck auszuüben.
- Die Geschäftsstelle ist in dieser Sache auf die Unterstützung der gesamten Mitgliedschaft angewiesen.

- Eine teil-institutionelle Förderung könnte als Kompromisslösung für den Verband in Erwägung gezogen werden. Hierauf müssen die Haushaltszahlen detailliert geprüft werden.
- Einer Projektförderung – unabhängig in welchem Maße – sollte man sich nicht prinzipiell verschließen. Es steht die Frage im Raum, ob es von Seiten des Landesverbands mehr Projekte bedarf.
- Eine Anpassung der Mitgliedsbeiträge kann für die Delegierten der Landesversammlung nicht infrage kommen.
- Überlegung: Kann man sich mit anderen Organisation zusammenschließen und z.B. auch Verwaltungskosten gemeinsam tragen?
- Pia Schulte recherchiert im Detail, wie die anderen Landesverbände in Deutschland organisiert und finanziert sind.
- Es muss über praktische Möglichkeiten nachgedacht werden, wie die Geschäftsführung des Landesverbands in Zukunft gestaltet kann, sollte diese ab Januar 2020 nicht mehr finanziert werden können.
- Andere Fördermöglichkeit müssen recherchiert und Erfolgsmöglichkeiten realistisch eingeschätzt werden.

Antrag von Peter W. Wahl für das Schließen der Diskussion. Der Antrag wird bei wenigen Enthaltungen abgelehnt.

Antrag von Peter W. Wahl: *„Der Landesvorstand wird beauftragt, sich auf allen Ebenen von Politik und Verwaltung für eine Beibehaltung der institutionellen Förderung der Europa-Union NRW einzusetzen.“* Bei drei Enthaltungen wird der Antrag angenommen.

Antrag von Kirsten Eink: *„Im Falle eines finanziellen Engpasses wird der Landesvorstand ermächtigt, für die Organisation und Durchführung einer nächsten Gremiumsversammlung der Europa-Union NRW einen Eigenkostenanteil der Teilnehmenden zu erheben.“* Der Antrag wird einstimmig angenommen.

12. Arbeitsgruppen

Antrag: Absetzen des Tagesordnungspunkts. Bei 3 Enthaltungen und einer Gegenstimme wird der Antrag angenommen.

13. Berichte aus den Arbeitsgruppen

Antrag: Absetzen des Tagesordnungspunkts. Bei 3 Enthaltungen und einer Gegenstimme wird der Antrag angenommen.

14. Antragsberatung

a. Änderungsantrag zur Finanzordnung d. Europa-Union NRW

Pia Schulte erklärt die wesentlichen Änderungen der Finanzordnung, begründet diese und beantwortet Fragen. Über die vorgeschlagenen Änderungen den Paragraphen wird einzeln abgestimmt:

- Änderung §4: Einstimmig angenommen.
- Neu einfügen: §7: Einstimmig angenommen.

- Neu einfügen: §8: Ein Mitglied schlägt bei der Änderung des neu eingefügten §8 die Änderung des Worts „Ausnahme“ zu „Abweichung“ vor. Dieser Änderungsvorschlag wird von der Landesversammlung mit einer Gegenstimme abgelehnt. Der neu eingefügte Paragraph wird mit drei Enthaltungen angenommen.
- Änderung §9: Änderung mit drei Gegenstimmen, vier Enthaltungen angenommen.

b. Änderungsantrag zur Reisekostenrichtlinie d. Europa-Union NRW

Peter W. Wahl erklärt die Änderung der Reisekostenrichtlinie, begründet diese und beantwortet Fragen. Es folgt eine Debatte über die Notwendigkeit der Erhöhung der Kilometerpauschale von 0,2 auf 0,3 Euro.

Die Änderung der Reisekostenrichtlinie wird mit 20 Stimmen dafür, 15 Gegenstimmen und 5 Enthaltungen angenommen.

c. Antrag zur Stärkung der parlamentarischen Demokratie in der EU

Gabriele Tetzner stellt den Antrag vor und beantwortet Nachfragen. Über unterschiedliche inhaltliche Punkte wird reged diskutiert.

Antrag: Verschiebung des Antrags auf den nächsten Landesausschuss: Dieser Antrag wird mit 17 Stimmen dafür, 23 Gegenstimmen abgelehnt.

Änderungsantrag: Der Antrag soll erst ab Zeile 10 beginnen, sodass über den Inhalt von Zeile 10-30 abgestimmt werden soll. Die Zeilen vor Zeile 10 sind lediglich als Begründung zu bewerten. Der Änderungsantrag wird mit einer Enthaltung und einer Gegenstimme angenommen.

Änderungsantrag: Streichung der Zeilen 14 und 15. Der Änderungsantrag wird mit 4 Enthaltungen und 3 Gegenstimmen abgelehnt.

Änderungsantrag: Hinter Zeile 19 ergänzen: „Dies bedingt, dass eine entsprechende Änderung der Rechtsgrundlage im Vertrag von Lissabon vorgenommen wird.“ Der Änderungsantrag wird mit 4 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen abgelehnt.

Abstimmung über den gesamten Antrag: Der Antrag wird mit 2 Enthaltungen und 4 Gegenstimmen angenommen.

15. Ehrung verdienter Mitglieder und erfolgreicher Werber

Peter W. Wahl ehrt die erfolgreichsten Werber des letzten Jahres. Zu diesen zählen:

1. Platz: JEF NRW (+ 76 Mitglieder)
2. Platz: Leverkusen (+ 25 Mitglieder)
3. Platz: Münster (+ 20 Mitglieder)
4. Platz: Steinfurt (+ 15 Mitglieder)

Als verdientes Mitglied wird Gabriele Racka-Watzlawek ausgezeichnet. Sie wird für ihr langjähriges Engagement in Solingen mit der Ehrennadel der Europa-Union Deutschland geehrt. Frau Racka-Watzlawek übt seit mehr als 30 Jahren das Amt der Vorsitzenden der Europa-Union Solingen aus, veranstaltet vor Ort zahlreiche Veranstaltungen mit Europabezug und hat sich viele Jahre auch im Landesvorstand der Europa-Union NRW ehrenamtlich eingebracht.

16. Hinweise und Termine des Landesverbands

Hinweis:

- Sonja Ebbing, Vorstandsmitglied der JEF NRW, berichtet über die Initiative, ein EU-Bekenntnis in die Landesverfassung NRW zu bringen. Der Landesvorstand der Europa-Union NRW hat bereits starkes Interesse daran geäußert, sich an dieser Initiative zu beteiligen, sodass es sich um eine gemeinsame Kampagne handeln kann.
- Die Landesversammlung unterstützt einstimmig die Initiative, ein EU-Bekenntnis in die Landesversammlung zu bringen und beauftragt den Landesvorstand zur Beteiligung an der Initiative.

Termine:

- 4. Oktober 2019: Diskussionsveranstaltung des Europäischen Verbindungsbüros in Gelsenkirchen, die Europa-Union NRW ist mit einem Informationsstand vertreten und freut sich über Unterstützung.
- 16. November 2019: Der Landesverband bietet für seine Mitglieder einen Rhetorik-Workshop in den Räumen der Geschäftsstelle in Dortmund an. Weitere Informationen hierzu folgen in Kürze.
- 8. November 2019: Der Kreisverband Europa-Union Herne feiert sein 25. Jubiläum u.a. mit einem Film über die Geschichte der Europa-Union NRW. Zu der Festveranstaltung sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Der Landesvorsitzende Peter W. Wahl dankt allen Beteiligten für die Vorbereitung und Mitwirkung der Landesversammlung.

Der Versammlungsleiter Heinz-Wilhelm Schaumann schließt die Sitzung.

Unterschrift des Versammlungsleiters

Unterschrift der Protokollführerin

Heinz-Wilhelm Schaumann

Pia Schulte